

Bild 68  
Drehballen des Schwimmerventils

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 1. Schwimmerventil | 5. Kugel           |
| 2. Schwimmerventil | 6. Nadelventil     |
| 3. Vorsteckbolzen  | 7. Schwimmerventil |
| 4. Schwimmerventil | 8. Schwimmerventil |
| 5. Schwimmerventil | 9. Schwimmerventil |
| 6. Schwimmerventil | 10. Deckel         |

reicht, ist der Schwimmerstand durch vorsichtiges Biegen des Schwimmerarmes zu korrigieren.

- Zum Auswechseln des Nadelventils muss die Klammer, die zur Verbindung von Ventlnadel und Schwimmerarm dient, gelöst werden, worauf das Ventil herausgeschraubt werden kann.
- Um den Schwimmer auf Undichtheit zu kontrollieren, ist er in einen Behälter mit warmem Wasser einzulegen (60 bis 80° C). Treten aus dem Schwimmer Luftblasen heraus, ist er zu ersetzen.
- Sämtliche Teile wieder zusammenbauen.

#### 5.1.2.4 Startautomatik einstellen

Die Befestigungsschrauben des Deckels der Startautomatik lösen, nachdem der Deckel und das Gehäuse mit einem gemeinsamen Strich markiert wurden. Den Gehäusedeckel abheben und an der Innenseite den über der Spiralfeder sitzenden Einsatzdeckel entfernen.

Die Anschlagsschraube des Hebels, der sich an die Stufenscheibe anlehnt, entsprechend verstellen, wenn sie bei geschlossener Starterklappe nicht auf der höchsten Raste der Stufenscheibe anschlägt. Bei Anschlag auf der dritten Stufe muss die Starter-

klappe einen Spalt von 6,25 bis 6,75 mm freigeben (Bohrer mit entsprechendem Mass als Lehre benutzen). Andernfalls den bei geschlossener Starterklappe nahezu senkrechtstehenden Hebel, der von dem parallel zur kleinen Feder der Stufenscheibe im rechten Winkel betätigten Hebel bewegt wird, entsprechend biegen. Die Einstellung ist etwas kompliziert und man sollte sie vielleicht einem Vergaserexperten überlassen.

#### 5.1.2.5 Leerlauf einstellen

Der Leerlauf wird bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe auf ca. 850/min, bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe auf 850/min (in Stellung «N») eingestellt. Dabei muss der Motor seine Betriebstemperatur besitzen und der Luftfilter muss aufgebaut sein.

Zur Kontrolle einen tragbaren Drehzahlmesser entsprechend der dazugehörigen Bedienungsanweisung anschließen.

Die Leerlaufgemischregulierschraube dieser Vergaser ist mit einem Kunststoffeinsatz verplombt worden und darf bei normalen Einstellungen des Leerlaufs nicht verstellt werden. Zum Verstellen des Leerlaufs darf man aus diesem Grund nur die Drosselklappenanschlagschraube («2» in Bild 69) verstellen.

Der Kunststoffeinsatz (3) verschliesst die eigentliche Gemischeinstellschraube. In Bild 70 sind Einzelheiten des Aufbaus der Schraube in der Innenseite des Vergasers zu sehen.

Zum Einstellen des Leerlaufs an der Schraube (2) drehen, bis die angegebenen Drehzahlwerte erhalten werden.

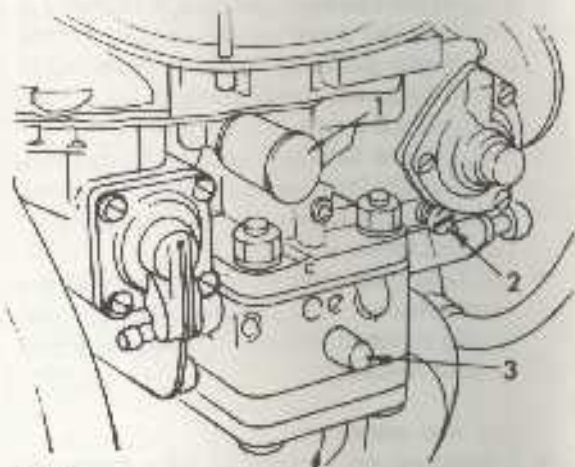


Bild 69  
Leerlauf-Einstellung

- |                                    |
|------------------------------------|
| 1. Drosselklappenanschlag          |
| 2. Drosselklappenanschlagsschraube |
| 3. Kunststoffeinsatz               |